

Pressemitteilung / 29. Juni 2015

Einladungsturnier für „Rolli-Tänzer“ bei den 29. German Open Championships als Test und zur Demonstration

Inklusion im „Mekka des Tanzsports“: Mit einem Einladungsturnier für „Rolli-Tänzer“ präsentieren die Organisatoren der 29. German Open Championships (GOC) vom 11. bis 15. August 2015 im Stuttgarter Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL) den Zuschauern nicht nur einen weiteren attraktiven Programmpunkt, sondern auch Leistungssport-Paare, die auf hohem Niveau um Kreuze (in der Vorrunde) und Platzierungen (in der Endrunde) kämpfen. Beim größten Tanzturnier der Welt treten dabei so genannte „Kombis“ an, das sind jeweils ein Rolli und ein Fußgänger.

Rollstuhltanzen wird in zwei Klassen eingeteilt, LWD 1 und LWD 2. Dabei handelt es sich um die Abkürzung für Level Wheelchair Dance. Die Beweglichkeit der Rollstuhltänzers ist das Kriterium für die Einstufung, Level-1-Rollis sind weniger beweglich. Rollitanzen gibt es als Breiten- oder Leistungssport, internationaler Dachverband ist das International Paralympic Committee (IPC). „Wir haben keine Vorstellung, wie viele Kombis sich anmelden werden“, sagt Thomas Hassa (Duisburg), „aber wir freuen uns auf jeden Fall sehr, dass wir bei den GOC eine Plattform bekommen, um unser Können zu zeigen“. Der 43-Jährige und seine Frau und Tanzpartnerin Eva – sie sitzt seit ihrer Geburt im Rollstuhl – zählen zu den besten deutschen Kombis und wechselten Anfang 2014 in die höchste Leistungsklasse. Sie tanzen in der Weltrangliste und wurden 2014 und 2015 deutsche Vize-Meister ihrer Klasse hinter den schon seit langen Jahren dominierenden Frankfurtern Andrea Naumann und Jean-Marc Clement. Das Rolliturnier Standard steht am Samstag ab 14 Uhr im Zeitplan, das Finale steigt um 16 Uhr in der Alten Reithalle.

Schon zum 12. Mal in Folge ist das KKL Schauplatz des Tanzsport-Highlights, das 40 Einzelturniere der Profis und Amateure, in Standard und Latein, von den Kindern bis zu den Senioren beinhaltet. An jedem der fünf Turniertage stehen mehrere Finals auf dem Programm, außerdem finden im Boogie-Woogie die

Weltmeisterschaften der Hauptklasse sowie der Junioren und der Senioren statt. Jahr für Jahr sind rund 5.000 Tänzerinnen und Tänzern aus über 50 Nationen in der baden-württembergischen Landeshauptstadt am Start.

Der Vorverkauf läuft „sensationell gut, so war es noch nie“, sagt Harry Körner (Wendlingen), Managing Director der German Open Championships Tanz Event GmbH. Sieben Wochen vor GOC-Beginn gibt es nur noch vereinzelt Parkettkarten und auch für die Plätze auf der Empore sind nur noch wenige Tickets verfügbar.

Tageskarten kosten zwischen 37 und 69 Euro (Sitzplatz) beziehungsweise 30 Euro (Stehplatz), Dauerkarten zwischen 150 und 350 Euro. Den VIP-Lounge-Zugang (nur in Verbindung mit Dauerkarten) gibt es für 300 Euro. Alle Preise verstehen sich zuzüglich zehn Prozent Vorverkaufsgebühr (maximal 15 Euro). Die Tickets können über die Homepage der German Open Championships – www.goc-stuttgart.de – erworben werden.

Die German Open Championships 2015 im Internet:
www.goc-stuttgart.de